

JAHRBUCH

23|24



Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Interessierte,

im Schuljahr 2023/24 wurde unsere Schule 35 Jahre alt – Herzlichen Glückwunsch! 1989 mit 139 Schüler*innen und 11 Kolleg*innen gestartet sind die Zahlen im Jubiläumsjahr auf stolze 1436 Schüler*innen und 130 Kolleg*innen angestiegen. Das Ergebnis einer erfolgreichen Entwicklung. Als 2006 zusätzlich das Gymnasium gegründet wurde, entstand die Verbundschule in ihrer heutigen Form. Kolleg*innen leisten hervorragende pädagogische Arbeit, der Schulträger sorgt für eine außergewöhnlich gute Ausstattung unserer Schule und die Eltern unterstützen uns durch ihr besonderes Engagement. Eine Kombination, welche nicht selbstverständlich ist. Was wir als Schule daraus machen, können Sie in diesem Jahrbuch nachlesen. Auf fast 200 Seiten erhalten Sie einen Einblick in unser vielfältiges, lebendiges Schulleben unserer großen Schulgemeinschaft.

Wie gewohnt finden Sie im ersten Teil alle Klassen unserer Schule im individuellen, kreativen Kurzporträt. Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit sich noch einmal anhand von Texten und Bildern an unsere zahlreichen Höhepunkte zu erinnern. Und davon gab es reichlich. Das Spektrum reicht von der Einschulungsfeier unseres neuen 5. Jahrgangs über den Grundschultag, den Tag der offenen Tür bis hin zu den feierlichen Abschlussveranstaltungen unseres Jahrgangs 10 und der Abiturient*innen. Die Revue unseres Literaturkurses der Oberstufe aus der „perFAKEten World“, die Aufführungen der Kurse Darstellen und Gestalten und das Sommerkonzert unseres Schulorchesters „felissimo“ bleiben uns dabei in ganz besonderer Erinnerung. Im Bereich der „Projekte und Exkursionen“ sowie „Schüler unterwegs“ finden Sie einen Ausschnitt unserer vielfältigen Angebote hautnah und aus ganz besonderer Perspektive. Und natürlich dürfen unsere sportlichen Erfolge im Handball, Fußball,

Badminton und in der Leichtathletik auch in diesem Jahr nicht fehlen. Ab Seite 111 erfahren Sie, auf welche Schülerleistungen auf verschiedensten Gebieten wir in diesem Jahr besonders stolz sind. Besonders hervorzuheben ist hier sicher die engagierte Arbeit unserer Schülervvertretung.

Nach dem Stöbern im liebevoll gestalteten Jahrbuch 2023/24 geht es Ihnen eventuell so ähnlich wie mir. Ich jedenfalls freue mich auf ein weiteres Schuljahr an dieser lebendigen Schule. Und sollte Ihnen die Zeit bis zum nächsten Jahrbuch zu lang werden, dann finden Sie aktuelle Artikel im Internet ständig auf unserer Schulhomepage.

Für die Zusammenstellung der Beiträge bedanke ich mich an dieser Stelle besonders bei meinen Kolleg*innen Herrn Lükemeier, Frau Kroner und Frau Budig.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Dirk Schubert, Schulleiter



Inhaltsverzeichnis:

Klassenvorstellungen	ab S. 2
Veranstaltungen	ab S. 52
Schüler*innen unterwegs	ab S. 87
Besondere Schülerleistungen	ab S. 111
Projekte und Exkursionen	ab S. 151

WIR SIND BUNT – WIR SIND DIE 5B



Emma, Fabian, Lyam, Fiete, Leni, Alina, Liyana, Fynn, Carla, Jan-Fiete, Dominique, Johanna, Ilvy, Finja, Amily, Martin, Luka, Kaylie, Noel, Alicia, Lennartz, Jasleen, Ahmed, Sam, Joey, Zuzanna, Frau Reimer, Frau Everding (Ms Eve)





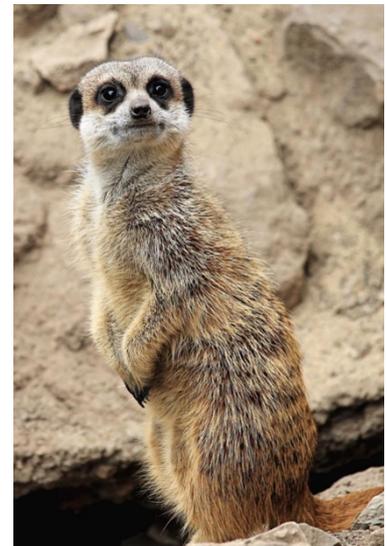
BEST OF 2023 | 24





6e

Ferhat Atalan, Mia Sophie Bauch, Mia Sophie Bohne, Lian Jannis Borcharding, Sophie Czech, Pia Döding, Lennert Dreßel, Lenja Eikenhorst, Lilian Ikonge Engelke, Stina Hähnel, Leni Hillmann, Nahla Hopmann, Marlo Hußmann, Isa Janzen, Jermaine-Tyrise Jutzewitz, Leon Jannek Kechlo, Carla Marlene Keß, Elio Krause, Mats-Fiete Krietenstein, Lukas Kröker, Celina Joeline Kruse, Max Henry Langens, Lennox Bennet Laroche, Liv Lilith Meiser, Maya Neise, Amanda Obermeyer, Nils Alexander Rieke, Nils-Jacob Senst, Giulia Spät, Joel Weizel





Let's glow!
6g

Kjell Bahr, Liana Borsch, Ben Braun, Merle Franke, David Gerdt, Marten Hartmann, Valentin Hattwig, Bjarne Hauptmeier, Rhea Icatlo, Klaudia Kashchova, Anna Kolanowski, Leni Kolanowski, Elias Lükemeier, Finn Martens, Santino Pascariello, Sophie Reiter, Lille Renaud, Paula Röthemeyer, Ida Schafmeier, Marla Scherdin, Lennart Schmalbrock, Luis Stahl, Isabel Tausch, Janos Thielke, Elisaveta Tkachenko, Jonathan von Behren, Alexander Wolschendorf

Ein tierisch starkes Team



7a

Julian Kingsley Ajaero, Amnyah Aldoori, Jamie Lee Bosse, Annika Dinter, Sophia Cécile Glasenapp, Michel Hesse, Mandy Rose Hickey, Maximus Hübner, Lukas Krüger, Bastian-Maurice Kucks, Mateo Manteuffel, Liam Meinert, Benjamin Meyer, Hiverson Gabriel Oliveira de Souza Goncalves, Thria Oso, Tamina Tabea Peper, Thara Prieß, Manuel Rinka, Dina Salhi, Mohammed Salhi, Maya Melina Schnedler, Henri Thielking, Mats Thielking, Julian Vogt, Svea Elin Vollbracht, Leonie Sofie Wall, Marie Warning, Lia Elisha Zelmer

...ob im Zoo...



... bei der Arbeit...



hasel Mäuse

HÜSEYN, **SARAH**, **MATS**, **SOFIA**, **JARIT**, **ADRIAN**

MARIT, *hilfsbereit*, *Lustig*, *kreativ*, *höflich*, **HELEN**, **LUISE**, *Leistungorientiert*, **JANNE**

sozial, *kommunikativ*, *fröhlich*, *respektvoll*, **JETTE**, **NURGAN**, *motiviert*, **ELIAS**

rücksichtsvoll, **JARI**, **FLO**, **JOSI**, **ABDUL**

LENE, **DAVID**, **Hr. Bergel**, **Fr. Kissel**, **PAULINE**

ARJEN, **PAULINE**, **JORIS**, **DAKOTA**, **JULIAN**

Einschulung unsere neuen 5. Jahrgangs



Am 08.08.2023 war es so weit und 188 Fünftklässlerinnen und Fünftklässler wurden als neue Mitglieder unserer Schulgemeinde feierlich begrüßt.

Der Einschulungstag begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Hiller Kirche. Im Anschluss daran fand die Einschulungsfeier in der Aula unserer Schule statt.

Diese wurde musikalisch eingeleitet durch die Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs der Bläserklasse unter der Leitung von Stephanie Vehling. Nach einer Begrüßung durch die Schulleitung gestalteten dann die 6. Klassen das Programm.

Auf der Bühne wurden kleine Gedichte über unsere Schule, Tänze, ein digitaler Rundgang durch die Schule, von Klavierbegleitung untermalte gute Wünsche und ein Video zu den unterschiedlichen Gefühlen im ersten Jahr an der neuen Schule präsentiert. So erhielten die neuen Schülerinnen und Schüler bereits

einen guten Einblick, bevor sie zusammen mit ihrem Klassenlehrerteam und ihren Paten in ihren Klassenraum zur ersten gemeinsamen Unterrichtsstunde gingen.

Dort hatten sie dann Zeit, sich schon etwas kennenzulernen. Die Eltern erhielten währenddessen noch einige Informationen zu den ersten Schulwochen und konnten sich danach bei einem Kaffee und leckeren Snacks aus der Schulmensa austauschen und eventuelle Fragen klären.

Wir wünschen unserem neuen Jahrgang 5 einen guten Start und ein tolles erstes Schuljahr mit vielen schönen Erlebnissen.

Autorin: S. Falkenau und A. Kopahs

weiter auf der nächsten Seite





Definitiv keine Fake-News



Literaturkurs 2023 bringt erfolgreich Revue zum Thema „PerFAKEt World“ auf die Bühne

Nach nicht einmal einem Jahr haben die 35 Schüler:innen des Literaturkurses der Verbundschule Hille das Ergebnis ihrer Arbeit an zwei Abenden auf der Bühne präsentiert. Mit einer Mischung aus Tanz, Musik und Schauspiel stellten die Schüler:innen ihre Überlegungen zur Frage „Was ist real und was ist fake?“ dar.

Im ersten Teil der Revue wurden vor allem die Lachmuskeln des Publikums strapaziert. Hier verwandelten sich skurrile kleine Dorfpersönlichkeiten im Rahmen der Mini-Playback-Show in echte Superstars, zeigten sich die kleinen und großen Lügen einer Liebesbeziehung im Wandel der Zeit und offenbarten sich die unterschiedlichen Erziehungsstile von Eltern. Auch Klassiker wie Schneewitt-



chen und Schwanensee wurden mit Jugendsprache und Entenkostüm neu interpretiert und brachten das Publikum zum Lachen. Doch schon am Ende dieses Abschnitts änderte sich die Stimmung, als im Tanz aus „I'm your Barbiegirl“ „Not your Barbiegirl“ wurde und dem Klischee vom blonden Plastikpüppchen eine Absage erteilt wurde.

Der zweite Teil hingegen griff das Thema eher ernsthaft auf und stellte nicht nur musikalisch die Frage, wann man als Mensch endlich genug ist. Im Spiegel standen sich Personen gegenüber, die sich wünschten, anders zu sein und die symbolischen Engel und Teufel zeigten auf, wie oft wir uns selbst zurückstellen, nur um äußeren Ansprüchen zu genügen. Der beeindruckende Tanz im Anschluss forderte mit dem Liedtext deswegen nicht umsonst „Leave your fake sh*t at home“. Darüber hinaus beschäftigten sich die Szenen mit bedrückenden Themen wie dem alltäglichen

weiter auf der nächsten Seite 

Ein gelungener Jahresabschluss - Künstlermarkt 2023



Nachdem der Künstlermarkt im letzten Jahr ein voller Erfolg war, meldeten sich in diesem Jahr noch mehr Schüler*innen, um für andere Schüler*innen ein buntes Programm zum Jahresabschluss zu gestalten. Zum ersten Mal seit über 20 Jahren wurde die Veranstaltung auf Grund der vielen Beiträge in zwei Blöcke aufgeteilt. Im Zeitraum von 08.00 bis 09.30 Uhr traten Künstler*innen aus den Jahrgängen 8-Q2 auf.

Neben den Bands „Living Legends“ (Jg. 8-10) und „Ghost Elevator“ (Oberstufe) unter der Leitung von Herr Jakob, traten noch einige Solisten am Klavier (Marie Bureck, Jaroslav Ostarkov, Alexa Braun, Joanna Lükemeier, Lee-An Spiegel) und am Akkordeon (Lukas Richter und Lennard Janzen) auf. Madlen Schander, Finja Schander und Joshua Steg sorgten als Trio (Gesang, Gitarre, Klavier und Schlagzeug) für Gänsehautmomente. Herr Schubert ehrte die Schüler*innen, die erfolgreich bei der Delf-Prüfung in Französisch waren. Eine hervorragende Leistung! Eine sportliche und lustige Note bekam die Veranstaltung durch den Sportkurs der Q2 mit einem Choreo-Potpurri und dem Tanzspaß der Klasse 10h.

In diesem ersten Block zeigten alle, dass sie sich gut vorbereitet, sodass das Publikum über kleine Patzer entspannt hinweg sah.

Im zweiten Block fielen leider ein paar Beiträge krankheitsbedingt aus. So konnte zum Beispiel die Band „Six Live“ (Jg. 5-7) unter der Leitung von Herrn Lükemeier nicht auftreten. Dafür halfen dann ein paar Künstler*innen aus Block 1 aus. „Living Legends“ und das Trio Madlen, Finja und Joshua traten erneut auf. Finja Schander, Lukas Krüger, Marie Bureck, Alexa Braun und Joanna Lükemeier konnten ihr Fertigkeiten am Klavier zur Schau stellen. Für sportliche Höhepunkte sorgte die Tanz-AG des 5. und 6. Jahrgangs unter der Leitung von Frau Kopahs, die Klasse 5h mit ihrem Beitrag „BallKoRobics“ unter der Leitung von Herrn Grätze und eine Gruppe aus Tänzerinnen des 6. Jahrgangs, die einen einstudierten Tanz vorführten.

Ganz neu im Programm war diese Jahr ein Zauberkünstler. Lennert Dreßel verblüffte mit seinen Fingerfertigkeiten.

Alle Besucher*innen hatten viel Spaß und erfreuten sich an diesem bunten Programm.

Vielen Dank an das Veranstaltungstechnikteam unter der Leitung von Herr Jakob, ohne deren Einsatz der Künstlermarkt so nicht hätte stattfinden können.

Alle Beteiligten wünschen erholsame Ferien, eine frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Autor: N. Lükemeier

weiter auf der nächsten Seite 

Has(s)t du Worte?



Welche Bedeutung kann ein Wort haben? Welche Auswirkungen hat es, wenn einem die Worte fehlen oder schlimmer, wenn sie einem genommen werden? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigten sich die Darstellenden und Gestaltenden der Jahrgänge 7 bis 10 unter dem Motto „Has(s)t du Worte?“. Ihre Unterrichtsergebnisse brachten sie auch in diesem Jahr in der vollbesetzten Aula der Verbundschule Hille auf die Bühne. Unterstützt wurden sie dabei von der Schulband „Living Legends“, die die Pausen zwischen den Jahrgängen mit Titeln wie „Smells like teen spirit“ oder „Levitating“ musikalisch gestaltete. Das Publikum honorierte dies mit lautem Applaus, den sich die Musiker unter der Leitung von Marcel Jakob auch redlich verdient hatten. Eröffnet wurde der Abend von der neuen stellvertretenden Schulleiterin Tanja Wilmsmeier, die das Publikum herzlich willkommen hieß. Im Anschluss richteten die Lehrerinnen Carola Beck und Ronja Stegemeyer noch kurz das Wort an das Publikum, um zu verdeutlichen, wie wichtig es in einem kreativen Fach wie Darstellenden und Gestaltenden sei, die Unterschiede und auch die Andersartigkeit der Kinder aufzugreifen und sie für die Bühne zu nutzen. So zeigten die Szenen der Jahrgänge

vor allem auch, welche überzeugenden Ergebnisse entstehen können, wenn Menschen trotz ihrer Andersartigkeit gemeinsam und im respektvollen Miteinander arbeiten. Danach übernahm endlich der zehnte Jahrgang mit der Moderation die Bühne und läutete den Auftritt des siebten Jahrgangs und damit der jüngsten Schüler:innen des Faches ein. Auf die Frage „Hast du Worte?“ musste Jahrgang 7 mit einem „Nein!“ antworten, denn der siebte Jahrgang beschäftigte sich ganz traditionell mit dem Bereich der Körpersprache. Wer jedoch glaubt, dass das Fehlen von Worten dazu führt, dass man nichts mehr sagen kann, der hat weit gefehlt. Was sie mit Worten nicht sagen durften, erzählte der siebte Jahrgang kurzerhand mit Körpersprache. Das Publikum konnte beobachten, wie sich mystische Fabelwesen wie Orks und Feen mit selbstgestalteten Masken über die Bühne bewegten und dabei z.B. erzählten, was sich Vampire eigentlich zum Geburtstag schenken. Die Schüler:innen überzeugten dabei mit deutlicher Körpersprache und synchronen Bewegungen und konnten unter Beweis stellen, was sie in ihrem ersten halben Jahr schon alles gelernt haben.

weiter auf der nächsten Seite ►



ABI MOTTOWOCHE





2024



Abi-Entlassfeierfeier 2024



„Und du weißt hoffentlich, es geht nicht ohne dich. Du bist erforderlich.“

Diese Liedzeile aus dem ‚Demokratie‘-Song der „Ärzte“ durchzog in ihrer Aussage wie ein roter Faden - immer wieder variiert - sämtliche Reden der Abiturfeier an der Verbundschule Hille.

Mit einer feierlichen Verabschiedung wurde so am vergangenen Freitag die Abiturientia 2024 verabschiedet.

Die Freude über die hart erarbeiteten Abschlüsse war den Absolventen deutlich anzusehen. 96 Reifezeugnisse konnten bei der festlichen Entlassfeier in der Aula der Verbundschule überreicht werden.

Der Stolz auf das Erreichte böte die Gelegenheit, so die Redner und Rednerinnen, eigene Wege in Selbstbestimmtheit zu finden, solle aber auch Motivation sein, die Entwicklung der Gesellschaft - im Kleinen wie im Großen - in demokratischem Verantwortungsbewusstsein in die eigenen Hände zu nehmen. Neben diesen eindringlichen Appellen an die

Mitgestaltung unserer demokratischen Gesellschaft wurde auch das Abi-Motto „Abiwood - das Ding ist im Kasten“ in unterschiedlicher Weise aufgegriffen: Es wurde darauf hingewiesen, dass vor der Fertigstellung des „Abiwood-Films“ lange Jahre lagen, geprägt von Freude, Freundschaften und Partys, aber natürlich auch von Dramen und der Pandemie. Und deutlich wurde, dass sehr individuelle „Drehbücher“ geschrieben wurden: Von Superhelden-Epen über Roadmovies bis hin zu Märchenerzählungen und ‚falschen Filmen‘ sei alles präsentiert worden.

In guter Tradition gestaltete der Musikkurs der Abiturientia ihre Entlassfeier mit, und auch die Q1 verabschiedete sich musikalisch von den ‚Großen‘.

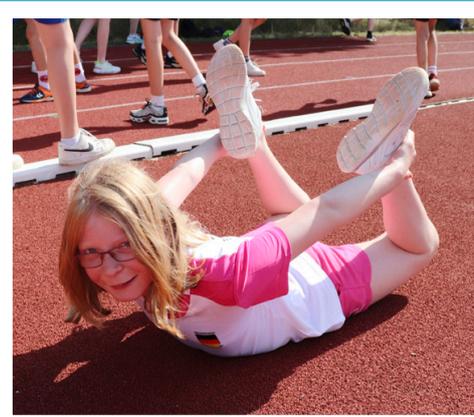
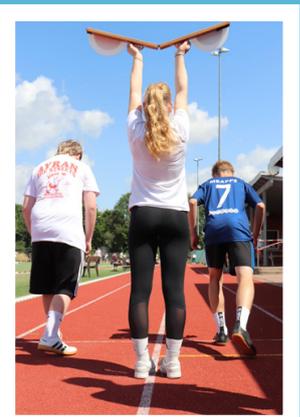
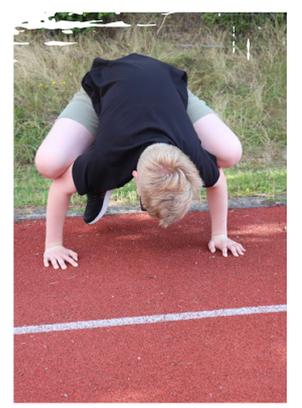
„Das Ding ist im Kasten“, damit fiel die letzte Klappe.

Diese Schlussequenz wurde vom Schorchester „felissimo“ ebenso aufgegriffen wie von der Schulband „Ghost Elevator“, die mit einem letzten gemeinsamen Auftritt ihre Abitur-Mitglieder entließen. Und auch die Stu-

weiter auf der nächsten Seite ►



SPORTFEST 2024



6h: Huskys am Meer

**Die Huskys geh'n auf Klassenfahrt
Und singen dort auf Husky-Art
Die Huskys fahren zur Nordsee
Und haben Spaß, juche!**

Mit bestem Wetter und guter Laune traf die 6h mit ihren Klassenlehrern Jannik Borchering und Jana Petermann sowie der 6g in der Tönninger Jugendherberge ein. Bereits am ersten Abend zogen sie bei einem gemeinsamen Spieleabend die Asse aus dem Ärmel. Dienstag starteten die Huskys wissenschaftlich in den Tag, untersuchten verschiedene Wattarten unter dem Binokular und zählten die Beine des Seeringelwurms.



Abends ging es dann endlich zum Meer bei einer ausführlichen Wattwanderung. Dort durften die Huskys im Rahmen der Forschung Garnelen, Krebse und weitere Bewohner des Schlicks fangen. Mit großem Erfolg genossen die Huskys das Schlickwatt, sorgten für ein ausreichendes Körperpeeling und gruben sich so tief wie möglich mit den Füßen ein. Glücklicherweise blieb keiner im Schlick stecken! Mit dreckigen Pfoten und strahlenden Gesichtern beendeten sie die Wattwanderung. Am Mittwoch durfte viel gespielt werden und mittags machten die Huskys das kleine Örtchen Tönning unsicher. Neben dem obligatorischen Fischbrötchen konnten kleine Souvenirs erworben und der Hafen erkundet werden.



Ein Highlight bot der Besuch des Wattforums in Tönning, bei dem die Huskys am Donnerstag auf spannende Art die Wattwelt der Nordsee erkunden durften.



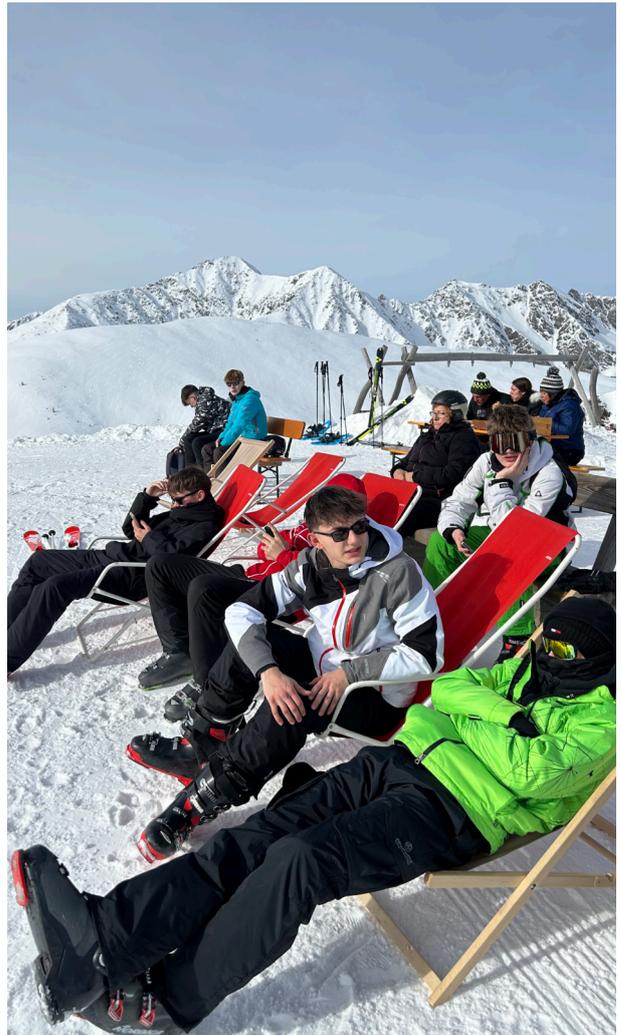
Abends gab es dann endlich das heißersehnte Klassenduell zwischen 6g und 6h, bei dem beide Klassen Aufgaben im Bereich Wissen, Geschicklichkeit und Ausdauer erfüllen mussten. Gekrönt wurde der Abend von einer gemeinsamen Diskofeier, dass der Schweiß nur so von den Wänden triefte. Freitags ging es dann im Bus wieder zurück nach Hille mit den letzten Liedzeilen:

**Wir fahr'n zurück nach Hause
Und machen Ferienpause**

*Autor*innen: Schüler*innen der 6h*

weiter auf der nächsten Seite ►





Skifahrt nach Silian



Nach einem Jahr ging es am 19. 01. 2024 für die Schüler der Ski-AG der Verbundschule Hille endlich wieder los nach Sillian um eine tolle Woche im Schnee zu erleben.

Nach einem halben Jahr Vorbereitung konnte am Freitag die Fahrt endlich starten und alle waren aufgeregt, dass es nun losgeht.

Als wir nach ca. 13 Stunden Fahrt am Morgen endlich in Sillian angekommen sind, waren alle sehr müde, aber nach nur einem kurzen Frühstück sind wir direkt losgelaufen, um am nächsten Morgen schon perfekt vorbereitet auf der Piste zu sein. Nach dem Ausleihen des Ski-Materials, ging es am Nachmittag noch mal zur Talstation der Gondelbahn, um uns an die Skier und die Skischuhe an den Füßen zu gewöhnen, haben wir ein paar Übungen gemacht.

Am Abend waren alle sehr müde von der Fahrt, sodass alle auf ihre Zimmer gingen um schnell zu schlafen.

Am nächsten Morgen ging es dann ausgeschlafen und motiviert auf die Piste. Mit der Gondel ging es nach oben auf den Berg. Nach einem kurzen Aufwärmprogramm teilten sich die Gruppen. Die Anfängergruppe machte zusammen mit Herrn Gojacic ein paar erste Übungen auf den Skiern. In der Zeit erkundeten die drei anderen Fortgeschrittenengruppen das Skigebiet. Zum Mittagessen haben sich alle am Gadein getroffen. Am Nachmittag führen die Fortgeschrittenen fröhlich weiter, aber auch die Anfänger machten riesige Fortschritte.

Abends waren alle vom ersten Skitag so er-



schöpft, dass es nach dem Abendessen sofort aufs Zimmer ging.

Sowohl am zweiten, als auch am dritten Skitag gab es lustige Stürze, aber auch große Fortschritte. Manche versuchten bei einem Stund aufzustehen, scheiterten jedoch. Andere versuchten auf dem Parkplatz Ski zu fahren oder haben ihren Ski im Lift verloren. Abends waren wir beim Eisstockschießen und Snowhappening. Dort konnte man mit Schlitten den Berg runterfahren, sein Können am Schießstand testen oder einen heißen Kakao trinken.

An den restlichen Tagen haben wir das Skifahren genossen, doch am vorletzten Tag mussten wir etwas früher von der Piste, da der Wind zu stark war.

Am Abreisetag waren alle sehr traurig. Wir haben gefrühstückt und sind danach in den Bus gestiegen. Nach einer langen Fahrt kamen wir dann um 2 Uhr nachts Zuhause an. Es war eine Zeit, die alle genossen haben.

Der Horst wurde jeden Tag an folgende Leute verliehen:

1. Tag Herr Graupner: wurde fast von ein Kind umgefahren
2. Tag Luise: Konnte nicht mehr bremsen und ist auf dem Parkplatz weitergefahren
3. Tag Aenne: Wollte einen coolen Stunt machen, der im Schnee endete
4. Tag Sarah: Hat ihr Handy in der Gondel liegen lassen
5. Tag Pauline: Hat zweimal an einem Tag einen Handschuh verloren

Autorinnen: Lenja Hemmis und Aenne Seger 10h

8h Ahoi!



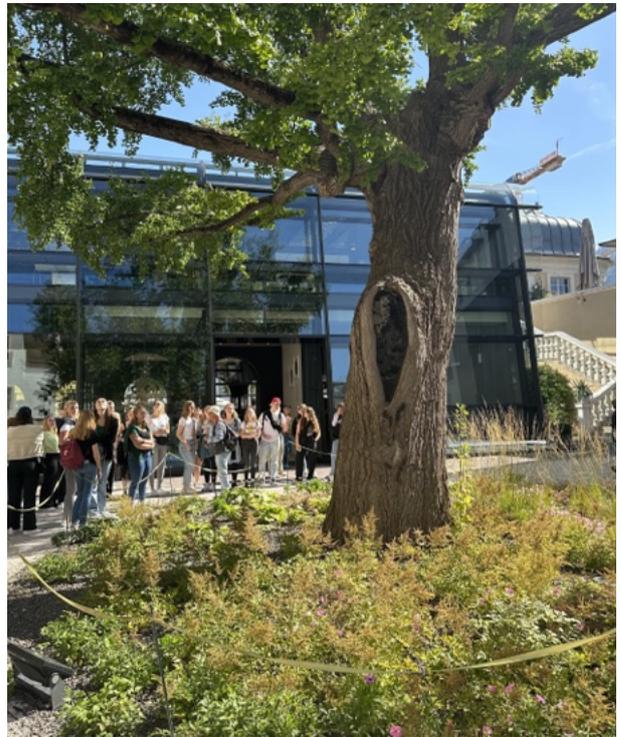
Am 26. Juni machte sich die 8h bei strahlendem Sonnenschein auf, um Else und Werre mit dem Kanu zu erkunden. Start war in Kirchlengern. Nach einer kurzen Einweisung ging es auf die idyllische, von Seerosen gesäumte Else. Zum Glück war der Fluss an dieser Stelle noch recht breit, so dass genügend Platz für (unfreiwillige) Wendemanöver war. Nach kurzer Fahrt mussten wir wieder anlegen, um die Kanus über einen kleinen Trampelpfad ans Ufer der Werre zu tragen. Jetzt begann die eigentliche Herausforderung: Ein schmaler Flusslauf gepaart mit einem kurvenreichen Flussverlauf und überhängenden Bäumen und Pflanzen stellten unsere Frustrationstoleranz und Ausdauer auf eine harte Probe. Auch das biologische Forschungsinteresse war nicht bei allen so ausgeprägt, dass die Begegnung mit achtbeinigen Lebewesen im und am Boot mit Freude aufgenommen wurde. Trotz all dieser Widrigkeiten überstanden wir den Parkour unbeschadet und wohlbehalten und hatten uns die anschließende Pause redlich verdient: Die Boote mussten wieder aus dem Wasser geholt werden und wir nutzten die Zeit, um auf einer Wiese ein Picknick zu veranstalten. Einige nutzten auch die Gelegenheit, sich im Wasser ein wenig von der sengenden Hitze abzukühlen.

Auf dem letzten Teil unserer Kanutour konnten wir uns auf dem breiten Fluss etwas entspannen und kamen etwas später in Löhne an.

Text und Bilder: R. Bergel



Abifahrt nach Südtirol 2023



Unsere Abifahrt begann für manche von uns schon um 7 Uhr morgens mit dem klaren Ziel: die Eroberung des Panoramafensters. Der Rest trudelte nach einer schlaflosen Nacht voller Vorfreude und vollgepackt etwas später ein. Zudem gab es einen Auftrag: Macht so viele Fotos von Herrn Prunsche, ohne dass er es merkt! Ob er sich wohl gewundert hat...?

Damit wir die ewige lange Busfahrt überstehen, haben wir glücklicherweise bei Burger King gehalten, um uns zu stärken. Leider war das kleine Fastfood-Restaurant nicht unserem großen Ansturm gewappnet, wodurch einige von uns lange warten mussten. Nach „kleinen“ Streitigkeiten mit den Lehrern, konnte schließlich die restliche Fahrt weitergehen. Nachdem wir endlich im Hotel angekommen waren, stärkten wir uns mit einer großen Portion Spaghetti Bolognese, bevor wir schließlich alle mehr oder weniger erschöpft ins Bett hüpfen. Denn am ersten Tag stand viel Programm auf dem Plan.

Tag 1: Bozen und Meran

Nach einer relativ kurzen Nacht begann unserer erster richtiger Tag in Südtirol mit einem guten Frühstück. Auf dem Plan stand die Besichtigung der Städte Bozen und die Gärten in Meran. Durch die kurvigen Straßen fuhren wir also mit dem Bus nach Bozen, wobei trotz der schwindelerregenden Anzahl an Kurven einiges an Schlaf nachgeholt werden konnte. In Bozen angekommen, entdeckten wir dann direkt den für Südtirol typischen zweisprachigen Aufbau der Stadt – beinahe alle Schilder waren sowohl auf Deutsch als auch auf Italienisch vorzufinden. Aufgrund unserer Sprachkenntnisse, die aus lückenhaftem Spanisch, Französisch oder Latein besteht, waren wir froh, dass wir uns mit Deutsch verständigen konnten. Auch unsere Stadtführung konnte somit von Einheimischen auf Deutsch gemacht werden. Wir wurden in Gruppen aufgeteilt und der Kultur und Geschichte von Südtirol näher gebracht. So erklärten uns die Stadtführer*innen die Her-

weiter auf der nächsten Seite 

Englandfahrt Herne Bay Juli 2024



Müde und aufgeregt ging es für uns am **Sonntag** um 5 Uhr morgens mit dem Bus von der Verbundschule Hille quer durch die Niederlande, Belgien und Frankreich. Trotz fehlenden Stunden Schlaf haben wir die 13 Stunden Fahrt mit voller Vorfreude und heiterer Stimmung genießen können. In England angekommen trafen wir auf unsere Gastfamilien. Wir lebten in den unterschiedlichsten Familien. Einige von uns wohnten mit 12 Hunden, die anderen alleine mit einer älteren Dame zusammen. Erschöpft und voller Vorfreude auf die nächsten Tage, ging es für uns ins Bett.



Den **nächsten Tag** starteten wir mit voller Energie in Whitstable mit einer Rallye durch das kleine, schöne Örtchen direkt an der Nordsee. Zur Erholung fuhren wir im Anschluss nach Broadstairs, um den ersten Tag mit Sonnenschein am Strand oder bummelnd in der Innenstadt ausklingen zu lassen. Am **Dienstag** fuhren wir aufgeregt nach **LONDON**. Eine Metropole mit rund acht Millionen Einwohnern, die wir vorher nur durch



den Bildschirm oder auf Papier sehen konnten. Bevor es für uns auf die Fähre über die Themse in den Stadtkern ging, verpflegten wir uns im Greenwich Market mit ausreichend Snacks und kosteten uns durch verschiedene Nationalgerichte. Dort konnten wir durch eine Vielzahl an unterschiedlichsten Buden mit Köstlichkeiten und Souvenirs wie Schmuck und selbst gemachten Kleinigkeiten schlendern. Ausreichend gestärkt fuhren wir über die Themse vorbei an der Tower Bridge, dem London Eye, dem Globe Theatre bis hin zum Big Ben, wo wir unsere Schifffahrt beendeten. Diese verbrachten wir nicht nur mit Staunen über die tolle Sicht, sondern auch mit einer kleinen Geburtstagsfeier zuliebe unserer Mitschülerin Anna, welche an diesem besonderen Tag ihren 14. Geburtstag feierte. Mit englischem Kuchen und Cupcakes konnten wir diese wundervolle Zeit noch mehr genießen. Am Big Ben wurden noch zahlreiche Fotos gemacht, bevor wir zu Fuß London erkundeten. Nicht nur Westminster Abbey, Horse Guards und der Buckingham Palace faszi-

weiter auf der nächsten Seite ►

Begabungsförderung: „Individuelles Lernen“ auf der Bühne



Im vergangenen Schuljahr begannen wir ein Angebot zu konzipieren, in dem besonders leistungsfähige und leistungsinteressierte Schüler*innen die Möglichkeit bekamen, an individuell gewählten Themen zu arbeiten. Hierfür bekamen die Lernenden pro Woche eine „Individuelle Lernen“-Stunde, in der sie frei und selbstgesteuert an ihrem jeweiligen Projekt arbeiten konnten.

In diesem Schuljahr haben die Fünftklässler*innen Lapbooks zu selbstgewählten Inhalten wie z.B. „Weltrekorde der Frauen in der Leichtathletik“ erstellt. Hierbei recherchierten die Schüler*innen zunächst eigenständig im Internet und standen anschließend vor der Herausforderung, diese Erkenntnisse angemessen in ihrem Lapbook zu präsentieren. Manche ergänzten ihr Lapbook sogar noch um interaktive Elemente, indem



sie eigene digitale Mitmachangebote entwickelten, die über QR-Codes abgerufen werden können.

Die Schüler*innen des sechsten Jahrgang nahmen unser Gütesiegel der „Gesunden Schule“ zum Anlass, um in verschiedenen Projekte zum Thema Gesundheit zu arbeiten: erstellt wurden Präsentation, Flyer, Plakate und ein Kochbuch. Diese gelungenen Ergebnissen präsentierten die Sechsklässler*innen am 4. Juli dem gesamten fünften Jahrgang. Im Anschluss an diese souveräne Präsentation wurde allen Teilnehmer*innen des „Individuellen Lernens“ eine Urkunde von der Schulleitung übergeben. Für alle Beteiligten stand schnell fest: so eine Veranstaltung sollte es regelmäßig geben.

*Autor*innen: A. Klöpfer und R. Bergel
Bilder: L. Reimer und R. Bergel*



Vorlesewettbewerb in der Verbundschule

Emma Meinsen (6a) und Janos Thielke (6g) haben in diesem Jahr den Vorlesewettbewerb an der Verbundschule Hille gewonnen und werden die Verbundschule nun in der nächsten Wettbewerbsrunde auf der Regionalebene vertreten. Die Jury, bestehend aus Lehrerinnen und Lehrern sowie aus einem Schüler und einer Schülerin der Oberstufe, hatte eine schwierige Entscheidung zu treffen, denn alle sieben Klassensieger*innen der sechsten Klassen lasen vor allem ihren selbstgewählten Text sehr überzeugend. Die nächste Wettbewerbsaufgabe, der Vortrag eines zuvor nicht bekannten Textes, offenbarte schließlich Emmas und Janos' besondere Lesekompetenz, wodurch sich die beiden von den übrigen Klassensieger*innen absetzten: Ihnen gelang es besonders gut, die Atmosphäre der ihnen unbekanntem Geschichte den Zuhörenden zu vermitteln, da sie ihre Stimme in mehreren Facetten einsetzen konnten. Nachdem Frau Kopahs (Abteilungsleitung I) die Urkunden an alle Klassensieger*innen und an die beiden Schulsieger*innen verteilt hatte, durften sich abschließend alle, die vorgelesen hatten, als Preis für ihre Darbietungen noch ein Buch vom Buch-Buffer aussuchen, das sie hoffentlich gut durch die anstehenden Weihnachtsferien begleiten wird.



Foto, von links nach rechts:

Lenja Eikenhorst (6e), Greta Schwenker (6h), Janos Thielke (6g), Marlene Thele (6c), Emma Meinsen (6a), Hanna Stahl (6b), Leon Elias (6d)

Autorin: S. Schekatz-Schopmeier

Triumph in letzter Minute

Handball-Jungen der WK IV holen Kreismeistertitel

In einem atemberaubenden Finale sicherten sich die Handball-Jungen der WK IV den Kreismeistertitel mit einem Sieg in letzter Minute. Mutig trat Theo Grannemann beim Stand von 8:8 zum Siebenmeter an. Mit Nervenstärke warf er den Ball ins Tor, und in den verbleibenden Sekunden konnte die knappe Führung durch herausragende Abwehrarbeit verteidigt werden. Aber alles der Reihe nach...

Der Weg zum Kreismeistertitel führte zunächst über das anspruchsvolle Duell gegen das Wittekindgymnasium aus Lübbecke. Nach den durchgestandenen „Corona“-Jahren meldeten sich wieder fünf Schulen zu den Kreismeisterschaften an, sodass das Turnier zunächst in zwei Gruppen aufgeteilt wurde. Der Gruppensieg und der Einzug ins Finale wurden mit einem überzeugenden 19:13-Sieg gegen das Wittekindgymnasium erreicht.

Im Finale stand uns dann das Team des Besselgymnasiums aus Minden gegenüber. Im gesamten Spielverlauf wechselten knappe Führungen, sodass es in der letzten Spielminute 8:8 stand. Durch mannschaftliche Geschlossenheit und herausragende Abwehrarbeit erkämpfte sich das Team schließlich über den 8:8-Ausgleich und den letzten entscheidenden Siebenmeter den Sieg und den damit verbundenen Turniersieg.

Zu den Kreismeistern gehören Frederik Reiche, Jenke Kottkamp, Sören Rohlfing, Mads Finke, Jarne Utrecht, Danny Schneider, Elias Lükemeier, Lennart Schmalbrock, Carlo von Behren, Marten Hartmann, Ole Buchholz, Theo Grannemann sowie die Trainer Herr Borchering und Herr Gartmann.

Nach dem Triumph ist vor der nächsten Herausforderung: Am Mittwoch, den 24.01., geht es weiter mit den Bezirksmeisterschaften an der Verbundschule Hille. Um Bezirksmeister zu werden, ist die Unterstützung der Fans entscheidend. Die Halle muss voll werden! Wir zählen auf euch!

Autor: J. Gartmann



GRIECHISCHE GÖTTER

Linoldruck-Ausstellung der Klasse 6g



GESCHICHTE TRIFFT KUNST

Am Anfang des Halbjahres starteten wir mit dem Thema „Griechische Götter“ im Fach Geschichte bei Herr Bergel. Später begannen wir in Kunst mit dem Thema Linoldruck bei Frau Kroner.

Unser Geschichtslehrer Herr Bergel kam auf die Idee beide Themen zu kombinieren. Daraufhin druckten wir im Kunstunterricht jeder einen griechischen Gott mit seinen passenden Merkmalen. Zum Ende gab es eine Ausstellung, wo wir unsere Ergebnisse präsentiert haben und Herr Bergel bekam von uns ein Überraschungsgeschenk – ein bedrucktes Gewand mit unseren griechischen Göttern drauf!

Verfasst 24.06.2024 von Luis Stahl und Janos Thielke der Klasse 6g



Ehrung: Bundesjugendspiele 2024

Bei den diesjährigen Bundesjugendspielen gab es wieder hervorragende Leistungen zu verzeichnen. Am Donnerstag vor den Ferien wurden die besten Athleten der Jahrgänge 5 – 9 von unserem Schulleiter Dirk Schubert geehrt.

Die größten Leistungen in den Bereichen Sprint, Sprung und Wurf bzw. Stoß erbrachten:

Jahrgang 5:

Janine Voltmann (5c) u. Jenke Gartmann (5h)



Jahrgang 6:

Mattea Tüting (6b) und Elias Lükemeier (6g)

Jahrgang 7:

Ida Pahne (7g) und Hiversion Oliveira da Souza Goncalves (7a)

Jahrgang 8:

Lion Schulze (8a) und Lara Berger (8g)

Jahrgang 9:

Linn Blotevogel (9h) und Finn Borcharding (9a).

Mit einer herausragenden Punktzahl von 1540 Punkten ragte Lion dabei als bester Leichtathlet der Schule besonders hervor.

Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch!

Autor: Y. Weber



Spendenübergabe



Auch im Schuljahr 23/24 konnte die von der Schülerververtretung bereits im Vorjahr initiierte Aktion „Spenden für..“ erfolgreich abgeschlossen werden. Die durch Verkäufe von verschiedenen Klassen erzielten Einnahmen von 1391 € wurden durch die Kollekte des Abiturgottesdienstes nochmals um 643 € erhöht: 2034 € konnten somit an die Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe gespendet werden – ein tolles Ergebnis des sozialen Engagements unserer Schüler!

An den Spendenverkäufen, die auch im kommenden Schuljahr wieder stattfinden sollen, haben sich die Klassen 5d, 6b, 6c, 6e, 6g, 6h, 7a, 7b, 7g, 8b, 8h und die 10a beteiligt. Die SV hofft auch bei der nächsten Aktion auf rege Beteiligung. Der Spendenempfänger wird auf der ersten Schülerratssitzung im Schuljahr 24/25 demokratisch festgelegt. Vorschläge können von den Klassensprechern eingebracht werden.

Autor: Y. Weber



WP-Projekt Mindenerwald - Fotoseiten



weiter auf der nächsten Seite 

Schlag den Profi: Schüler messen sich mit Handball-Stars



Die Geräuschkulisse ist ohrenbetäubend - aber das sind die Handballprofis vom TuS N-Lübbecke gewohnt. Dutzende Jugendliche toben durch die Halle, feuern sich gegenseitig an und bejubeln jeden Erfolg. Mittendrin TuS-Trainer Michael Haaß und seine beiden Spieler Rutger Ten Velde und Marek Nissen.

Die Handballer sind am Montagmorgen für eine Unterrichtsstunde in die Verbundschule Hille gekommen. Den Verein und die Schule verbindet eine langjährige Kooperation, die aktuell wieder ein bisschen intensiver gepflegt wird, wie sowohl Schulleiter Dirk Schubert als auch Rolf Hermann, Sportlicher Leiter des Zweitligisten, betonen.

Eigentlich ist am Montagmorgen bei den Profihandballern Krafttraining angesagt. Doch am Anfang dieser Woche stehen die Zeichen noch auf Regeneration - das Spiel vom Samstagabend steckt den Profis noch in den Knochen. Bei den Wettbewerben mit den Neuntklässlern lassen sie sich das allerdings nicht anmerken. Bei verschiedenen Spielen geht es darum, sich mit den Profis zu messen - wichtig sind Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Koordination. „Wir hätten auch einfach Michael da hinstellen können und die Schüler

hätten ein paar Bälle aufs Tor geworfen. Aber das war nicht unser Anspruch“, betont Rolf Hermann.

Und ja, sie hätten sich darauf gefreut, mit den Schülern in Kontakt zu kommen. Und es soll nicht der letzte Besuch sein. Spätestens Ende Januar soll es weitergehen. Geplant ist auch ein Gegenbesuch der Schüler bei einem Training der Lübbecke sowie der Besuch eines Handballspiels. „So eine Kooperation ist deutlich nachhaltiger, wenn man den Bezug zu den Schülern hat“, ist Rolf Hermann überzeugt. Auf der Verbundschule liege auch deshalb ein besonderer Fokus, weil der TuS N-Lübbecke mit der JSG NSM-Nettelstedt zusammenarbeitet und einige Jugendspieler die Schule besuchen. Dennoch gehe es ihnen nicht um Talentsichtung. „Wir möchten die Kinder und Jugendlichen für den Handball begeistern und ihnen Spaß am Teamsport vermitteln.“ Gleichzeitig wollten sie zeigen, wie komplex der Beruf des Profisportlers ist.

Dirk Schubert ist froh, dass er mit Jannik Gartmann, Julian Grumbach und Jannik Borcharding drei handballerfahrene Kollegen hat, die gut vernetzt sind. Die Verbundschule bietet talentierten jungen Sportlerinnen und

weiter auf der nächsten Seite ►

Musik-Tanz-Projekt



Schulen aus Brück, Tarnow und Hille musizieren seit langer Zeit wieder gemeinsam. Schule ist mehr als Unterricht und dies durften nach langer Pause die musikbegeisterten Schüler*innen der Verbundschule eine ganze Woche erleben. Nach vierjähriger Pause konnte das traditionelle Musik-Tanz-Projekt wieder starten. Sowohl die polnische als auch die deutschen Schulen wünschten sich die Wiederaufnahme, nachdem das Projekt bereits vor über 30 Jahren im Jahr 1991 ins Leben gerufen wurde. Somit machten sich am 15.4.24 die Busse in Tarnow (Polen) und in Hille auf den Weg, um sich in Dahnsdorf (in der Nähe von Brück) mit Schüler*innen und Lehrer*innen aus Brück zu treffen. Mit dabei waren die Schüler*innen der Schulbands, die Tanz AG und das Technikteam. Nachdem die Zimmer bezogen und die Bandanlagen für die beiden Probenräume aufgebaut waren, starteten mehrere Bands und eine Tanzgruppe mit der Arbeit. Dabei stellte sich schnell heraus, dass viele Schüler*innen Interesse an den Liedern der anderen Gruppen zeigten. So



dauerte es nicht lange, bis sich die Kinder der verschiedenen Schulen mischten, um gemeinsam zu musizieren und zu proben. Die Schüler*innen entdeckten das Akkordeon als Bereicherung für ihre Songs, sodass Max (aus Brück) in vielen Liedern eingesetzt wurde.

Die freundschaftliche Zusammenarbeit der verschiedenen Schüler*innen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft und vor allem der Spaß, mit dem sich alle in ihren Pausen an die Instrumente setzten und einfach musizierten, war überwältigend.

Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit werden am Freitag in einem Konzert in der Brücker Kirche vor 150 Gästen präsentiert. Wir freuen uns sehr darauf! Vor allem, weil wir das 2001 für die Projekt geschriebene Lied auf deutsch und polnisch zusammen mit den Schüler*innen aus Tarnow wiederbelebt haben.

Autor: N. Lükemeier



weiter auf der nächsten Seite 

Moorwandertag Klasse 6b



Zuerst sind wir von der Schule zum Hiller Moor gegangen. Das war erst sehr langweilig aber irgendwann wurde es interessant man hat sich über die Natur ausgetauscht, alle waren aufgeregt und haben mitgefiebert. Als wir angekommen sind ist uns Sascha Traue entgegengekommen. Erstmal haben wir uns alle begrüßt, und aufgeklärt was wir über die Natur wissen. Als Aufgabe bekamen wir dann, etwas aus der Natur einzusammeln, dass nicht grün ist. Weil wenn es grün ist heißt das, dass es noch lebt. Deswegen haben wir uns alle möglichen Farben ausgesucht, die nicht grün waren und mussten schließlich durch Eichentor. Vor dem standen unsere Lehrer und wir mussten ihnen etwas über die gesammelten Gegenstände erzählen. Wir sind alle ins Moorland gekommen und dann weiter von Wege ab gewandert. Wir wurden in drei Gruppen aufgeteilt und mussten in jeder Gruppe ein anderes Quiz lösen. Als wir weiter gegangen sind wurde es immer wärmer und wir sind Richtung Frühstückspatz gegangen. Dort saßen manche auf der Sonnenterasse und manche im Schatten Als wir alle fertig gegessen haben sind wir zu einem Teich gegangen der ganz in der Nähe war. Da hat Sascha uns erzählt, dass man früher mit Torf geheizt hat und das nur 1mm Torf in einem Jahr wächst. Heutzutage benutzen sie Torf für manche Blumenerden. Wir haben gelernt, dass das natürlich nicht so gut ist Torf abzubauen und es gefährdet auch die Natur. Wir sind dannach zur Matschkule ge-

gangen. Die sah zuerst sehr ekelig aus und es war auch sehr kalt. Aber als man reingegangen ist hat es sich erst sehr seltsam angefühlt aber nach einer Weile hat man sich dran gewöhnt und es hat sehr viel Spaß gemacht. Zum abduschen vom ganzen Matsch gab es eine Wasserpumpe die man hoch und runter hebeln muss damit Wasser raus kommt. Als alle sich abgetrocknet haben ging es weiter. Nach kurzer Zeit hielten wir erneut. Die Lehrer stellten sich hin und haben bei jedem mit Schafsgraß über das Gesicht gestreichelt. Das war sehr entspannend und wenn man im Moor ist sollte man die eigentlich nicht abpflücken Das war nur eine Ausnahme Danach gingen wir zu einer Stelle an der es Moormoos gab. Wir durften es anfassen und dran riechen. Es roch sehr komisch. Dann sollten wir unsere Augen schließen und den Zeigefinger nach vorne strecken Sodas die Lehrer uns was auf den Finger tropfen konnten und wir es probieren konnten es hat sehr sauer geschmeckt. Deswegen haben auch viele Zitrone geschätzt was dann auch richtig war. Dann hat Sascha erzählt das, dass Moormoos sehr viel Wasser aufsaugt wie ein Schwamm. Von dort konnte man auch schon den Aussichtturm sehen. Da sind wir dann natürlich auch hingegangen. Von oben konnten wir alles überblicken. Das war sehr cool. Als wir endlich bei dem Trampolin aus Erde waren haben wir herausgefunden das der Boden auch wie ein Schwamm ist. Wie bei dem Moormoos war es auch bei der Erde

weiter auf der nächsten Seite





RINGELSTEIN 2024

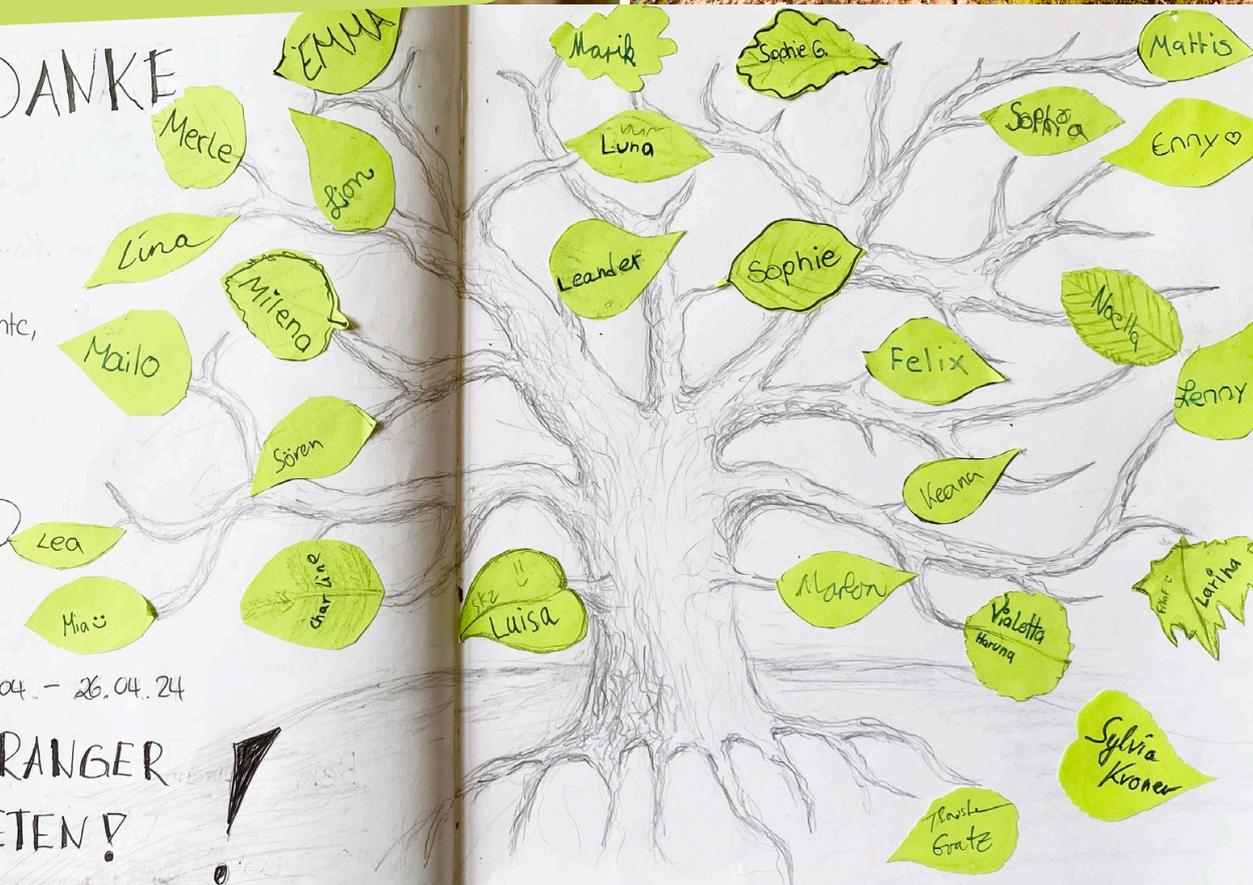
DICKES DANKE

Für eine
Abenteuerliche,
Lustige, kreative,
spannende, interessante,
leckere & aktive

ZEIT!

Verbundschule
HILLE, 22.04. - 26.04.24

7H DIE RANGER RAKETEN!



Europa-Woche an der Verbundschule



Ein Zeichen für eine demokratische Schulkultur

Anlässlich der EU-Wahlen am 9. Juni 2024 führte die Verbundschule Hille eine Europa-woche mit vielfältigen Projekten und Aktionen rund um Europa durch. Eine Woche lang wurden Europa und die EU für die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Lerngelegenheiten erlebbar gemacht. Die Oberstufe nahm an einem Projekttag teil.

Welche Projekte und Aktionen liefen in der Europa-Woche?

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 thematisierten in mindestens einem Fach Inhalte zu Europa und schafften so ein Bewusstsein für europäische Werte wie Demokratie, Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit und kulturelle Vielfalt. Hier gab es Europa-Planspiele zu erleben, künstlerische Umsetzungen, geographische Besonderheiten und vieles mehr. Ebenso bot die Jahrgangsstufe 10 eine Poster-Ausstellung zu Europa in der Mensa an, die von allen Schülerinnen und Schülern der Schulgemeinde besucht werden konnte. Hier konnte man sich auch zu den Zielen der verschiedenen Parteien bei der EU-Wahl informieren. Die Jahrgangsstufe 10 der Verbundschule probte schon einmal den

Wahlgang in einer „Juniorwahl“.

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe erlebten einen Projekttag zum Thema Europa mit vertiefenden Inhalten: Sie konnten Workshops etwa zur eigenen Gestaltung von Denkmälern besuchen, eine Interrail-Reise durch Europa ausarbeiten, in einer Zukunftswerkstatt die Herausforderungen von demokratischen Strukturen der Kompromissfindung erleben, sich mit Fake News und Desinformation im Vorfeld von Wahlen auseinandersetzen, Europa-Spiele für Grundschulkiner erstellen und vieles mehr

Beim Speeddating mit den Vertretern der Jugendorganisationen verschiedener Parteien im Kreis Minden-Lübbecke hatte die Oberstufe die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich konkret über die Arbeit auf europäischer und regionaler Ebene zu informieren sowie sich über die Möglichkeiten der politischen Partizipation von jungen Erwachsenen auszutauschen. Schon in der Vergangenheit fanden an der Verbundschule regelmäßig erfolgreich Politiker Speeddatings statt, welche immer großen Anklang fanden und Politik sehr anschaulich und nahbar machten.

Ein Highlight, bei dem die gesamte Schulgemeinde zusammenkam, war die Drohnenaufnahme des EU-Symbols: ein Bekenntnis zur

weiter auf der nächsten Seite ►



von-Oeynhausen-Str. 30 • 32479 Hille
Tel. 0 57 03 / 92 05 - 0
kontakt@verbundschule-hille.de
www.verbundschule-hille.de